

UT 8844 RE

Bohrmaschine

Pos.	Teile-Nr.:	Bezeichnung	Menge
1	19016450	Schraube	1
2	19016451	Schnellwechsel-Bohrfutter	1
3	19016452	Überwurfmutter	1
4	19016453	Phenolic-Scheibe	1
5	19016454	Kugellager	1
6	19016455	Zylinderstift (2)	2
7	19016456	Planetengetriebe-Halter	1
8	19016457	Planetenrad (2)	2
9	19016458	Getriebegehäuse	1
10	19016459	Kugellager	1
11	19014774	Kugellager	1
12	19016460	Vorderer Rotordeckel	1
13	19016461	Rotor	1
14	19014820	Rotorblatt (4)	4
15	19016462	Zylinder	1
16	19016463	Zylinderstift	1
17	19016464	Hinterer Rotordeckel	1
18	19014817	Kugellager	1
19	19016465	Dichtung	1
20	19016466	Gehäuse	1

Pos.	Teile-Nr.:	Bezeichnung	Menge
21	19016467	Drücker	1
22	19016468	Ventilfeder	1
23	19016469	Schild	1
24	19016470	O-Ring	1
25	19016471	Umsteuerhebel	1
26	19016472	Umsteuerbuchse	1
27	19016473	Ventilschieber	1
28	19016474	O-Ring	1
29	19016475	O-Ring	1
30	19016476	Vorspannstift	2
31	19016477	Stift	1
32	19016478	Feder	1
33	19016479	Schraube	1
35	19016480	Deflektor	1
36	19016481	Schraube	2
37	19016151	O-Ring	1
38	19016482BSP	Luftanschluss	1
39	19016483	Isoliergriff	1
40	19016484	Madenschraube	1



PNEUTEC®

DRUCKLUFTWERKZEUGE



SICHERHEITSHINWEISE:



Gefahrloses Arbeiten mit dem Gerät ist nur möglich, wenn Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise vollständig lesen und die darin enthaltenen Anweisungen strikt befolgen.



Schutzbrille und Gehörschutz tragen.



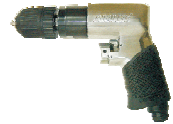
Beim Arbeiten entstehender Staub ist gesundheitsschädlich. Staubschutzmaske tragen.



Schutzhandschuhe tragen.

UT 8844 RE

Bohrmaschine



Gerätekennwerte

Drehzahl	2.000 min ⁻¹
Bohrfutter	1-10 mm
Bohrleistung	10 mm
Baulänge	
Gewicht	1,8 kg
Luftverbrauch	7,0 l/s
Betriebsdruck	6,3 bar

Geräusch- / Vibrationsinformation

Messwert ermittelt entspr. EN 50 144 (Nenndruck)	
Schalldruckpegel	96,0 dB(A)
Schallleistungspegel	102,6 dB(A)
Beschleunigung	2,5 m/s ²

- Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Druckluftwerkzeuges alle Instruktionen sehr sorgfältig. Alle Bedienungs- und Reparaturmaßnahmen dürfen nur von ausgebildeten Personen durchgeführt werden. Wählen Sie immer nur das geeignete Werkzeug zum Bohren oder Schleifen für diese Bohrmaschine aus.
- Schalten Sie immer die Versorgungsluft am Absperrventil ab und dekompensieren die Druckluftleitung durch Betätigung des Betriebshebels, bevor Sie den Bohrer oder Schleifvorsatz anbringen oder austauschen.
- Verschaffen Sie sich immer einen ausreichenden und sicheren Stand und achten Sie auf das mögliche Auftreten eines Rückdrehmoments am Handgriff der Bohrmaschine durch feststehenden Bohrer.
- Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile.
- Überprüfen Sie regelmäßig Druckluftschlauch und Armaturen auf Verschleiß. Tragen Sie das Werkzeug niemals am Schlauch und stellen Sie sicher, dass sich Ihre Hände in ausreichendem Abstand vom Betriebsdrücker befinden, wenn dieses getragen wird und an den Druckluftschlauch angeschlossen ist.
- Überschreiten Sie niemals den empfohlenen maximalen Betriebsdruck. Vermeiden Sie zu niedrigen Betriebsdruck, weil dieser das Festsetzen des Bohrers und den Aufbau des Rückdrehmoments unterstützt.
- Benutzen Sie persönliche Sicherheitsausrüstung, wie vorgeschrieben.
- Das Werkzeug ist nicht geerdet und gegen Elektrizität isoliert. Benutzen Sie es keinesfalls dort, wo die Möglichkeit eines Kontaktes mit Elektrizität besteht.
- Vermeiden Sie, dass das drehende Teil des Werkzeuges in die Nähe oder gar in Berührung mit losen Kleidungsstücken, Krawatten, Haaren, Putzlappen und ähnlichen, kommt. Tritt dieser Fall ein, so wird der Körper in Richtung des Arbeitsvorganges gezogen und kann zur Gefährdung der Bedienungsperson führen.
- Versuchen Sie nicht, das Bohrfutter mit der Hand zu führen, wenn das Werkzeug in Betrieb ist. Bringen Sie Ihre Hände niemals in die Nähe der Bohrstelle.
- Setzen Sie nur Druckluft unter den vorgeschriebenen Konditionen ein.
- Benutzen Sie keine Vorsätze zum Sägen, Schneiden, Schleifen, Kettensägen usw..
- Zeigt das Werkzeug beim Gebrauch Anzeichen von unregelmäßiger Funktion und Leistung, so ist die Benutzung sofort einzustellen und das Gerät einer Wartung oder Reparatur zu unterziehen.
- Ist die Bohrmaschine mit einem zusätzlichen seitlichem Handgriff ausgestattet, so muss sichergestellt sein, dass sich dieser in der richtigen Position befindet und sicher befestigt ist.
- Wird die Bohrmaschine mit einem Gewichtsausgleicher eingesetzt, so ist auf zuverlässige Aufhängung zu achten.



Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Gerät mit den folgenden Normen oder normativer Dokumenten übereinstimmt:
EN 792, EN 50 144 gemäß den Bestimmungen der Richtlinien 98/37/EG.

Reinhold Elter

R. Müller

PNEUTEC Druckluftwerkzeuge und Maschinen GmbH
Georg-Ohm-Strasse 7, D-65232 Taunusstein
www.pneutec.de info@pneutec.de

FEEL THE POWER

04/2008

FEEL THE POWER

Einsatzbereich

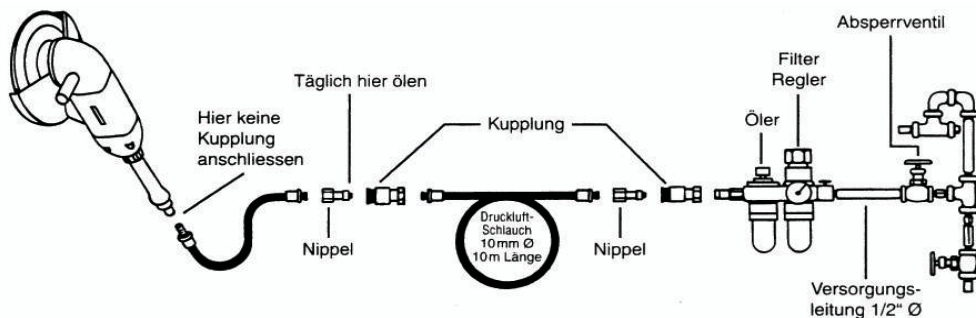
Die Bohrmaschine wurde konstruiert für das Bohren von Löchern in verschiedenen Materialien wie z.B. Metall, Holz, Stein, Plastik und ähnlichem, unter Verwendung der jeweils geeigneten Bohrer. Sie kann ebenfalls eingesetzt werden mit anderen Arten von Schneid- und Bohrwerkzeugen, Polier- und Schleifaufsätzen unter Verwendung entsprechendem Schleifmaterials. Vor dem Einsatz mit solchen Produkten muss die jeweilige Eignung jedoch vorher mit dem Hersteller abgestimmt werden. Benutzen Sie niemals Schleifmittel wie z.B. Schleifräder, Sägeblätter oder andere Vorsatzwerkzeuge, deren zulässige Höchstdrehzahl unterhalb der Maximaldrehzahl der Bohrmaschine liegt. Benutzen Sie das Werkzeug niemals für andere als die vom Hersteller vorgegebenen Einsatzbereiche, ohne sich vorher mit diesem oder einem autorisierten Werkzeugfachhändler abzustimmen.

Arbeitsplatz

Das Werkzeug darf ausschließlich als handgeführtes und betriebenes Werkzeug eingesetzt werden. Voraussetzung für einen sicheren Gebrauch des Werkzeuges ist ein fester Stand. Das Gerät kann auch in anderen Arbeitspositionen verwendet werden, jedoch ist vorher sicherzustellen, dass die Bedienungsperson eine sichere Position eingenommen, soliden Stand hat und das Gerät gut handhaben kann. Halten Sie das Gerät fest in der Hand und beachten Sie, dass beim Festsetzen des Bohrers ein starkes Rückdrehmoment am Bohrmaschinengriff entstehen kann.

Luftversorgung

Benutzen Sie ausschließlich saubere und geölte Druckluft mit einem Betriebsdruck von 6,3 bar, gemessen am laufenden Werkzeug bei voll geöffnetem Betriebshebel. Benutzen Sie ausschließlich Druckluftschläuche mit vorgeschriebenem Durchmesser und Länge. Es ist empfehlenswert, das Werkzeug entsprechend der schematischen Zeichnung anzuschließen. Das Werkzeug sollte niemals direkt an die Kupplung angeschlossen werden, sondern mit einem Stück Druckluftschlauch von ca. 30 cm Länge zwischen Kupplung und Werkzeuganschluss versehen werden. Schließen Sie das Werkzeug nicht an die Luftversorgungssysteme an, ohne ein gut erreichbares Absperrventil vor der Wartungseinheit zu installieren. Die Luftversorgungsanlage sollte gewartet sein. Es ist unbedingt zu empfehlen, eine Wartungseinheit, bestehend aus Luftfilter, Druckregler und Öler, wie in der Abbildung angegeben, zu verwenden, damit das Werkzeug ausschließlich mit sauberer, geölter und mit dem richtigen Betriebsdruck versehenen Druckluft betrieben wird. Einzelheiten für eine solche Ausstattung können durch Ihren Werkzeughändler in Erfahrung gebracht werden. Ist eine Druckluft-Wartungseinheit trotzdem nicht vorhanden, dann muss das Werkzeug täglich vor Inbetriebnahme durch einige Spritzer Wartungsöl geölt werden: Stellen Sie die Luftversorgung durch Schließung des Absperrventils ein, betätigen Sie den Betriebsdrücker zur Dekompression. Entkuppeln Sie das Werkzeug an der Kupplung und spritzen ca. 5 ml eines empfohlenen Druckluftmotor-Wartungsöles in den Schlauch. Schließen Sie das Werkzeug wieder an die Luftversorgung an und lassen Sie dieses für einige Sekunden langsam rotieren, damit sich das Öl im Antrieb gleichmäßig verteilen kann. Wird das Werkzeug oft eingesetzt und verliert es an Leistung, dann muss dieser Vorgang täglich wiederholt werden. Es wird empfohlen, dass das Werkzeug mit einem Betriebsdruck von 6,3 bar (90 psi) betrieben wird.



FEEL THE POWER

Inbetriebnahme

Wählen Sie einen geeigneten Bohrer aus, stecken Sie den Bohrer so weit wie möglich in das Bohrfutter und ziehen Sie dieses fest. Vergewissern Sie sich gleichzeitig, dass der Bohrer zentral zwischen den drei Spannbacken des Bohrfutters sitzt. Beim Bohren von Löchern unterschiedlicher Größenordnung ist es sinnvoll, vorher mit einem Körner den Punkt zu markieren, an welchem das Loch gebohrt werden soll. Dieser Körnerpunkt dient zum Ansetzen des Bohrers, damit dieser auf glatter Fläche nicht weglaufen kann. Es gewährleistet außerdem, dass das Loch tatsächlich an der beabsichtigten Stelle gebohrt wird und schützt besonders die dünnen Bohrer vor dem Abbrechen. Beachten Sie beim Bohren vor allen Dingen mit dünnen Bohrern, dass der Bohrer immer im rechten Winkel zum Bohrloch steht und die Bohrmaschine nur mit soviel Anpressdruck gehandhabt wird, welcher dem Bohrer ein sauberes Schneiden gewährleistet. Nehmen Sie beim Bohren immer eine sichere Position ein, damit Sie auf ein eventuell auftretendes Rückdrehmoment schnell und sicher reagieren können. Ein Rückdrehmoment kann entstehen, wenn der Bohrer durch zuviel Vorwärtsdruck oder zu hartes oder festes Material zum Stillstand kommt. Außerdem kann das Rückdrehmoment entstehen beim Durchbrechen des Bohrers durch das Bohrmaterial insbesondere beim Bohren von Blechen. Benutzen Sie immer Sicherheitsgläser und Handschuhe, besonders dann, wenn das zu bearbeitende Metall die Form von langen und scharfen Blechstreifen hat. Für den Fall, dass die Bohrmaschine mit einem Schleifvorsatz eingesetzt wird, welche beim Arbeitsvorgang Staub freisetzt, ist die Verwendung eines Atem-Staubschutzes zu empfehlen. Vergewissern Sie sich immer, dass das zum Bohren vorgesehene Material sicher fixiert ist und sich nicht bewegen oder lösen kann. Es ist außerdem empfehlenswert, vor dem Bohren von Löchern mit großem Durchmesser mit einem kleineren Bohrer vorzubohren. Dadurch wird der Kraftaufwand reduziert und das Risiko eines Festsetzens des Bohrers mit dem daraus resultierenden Rückdrehmoment vermieden.

Wartung und Reparatur

Die regelmäßige Wartung Ihres Druckluftwerkzeuges gewährleistet lange Lebensdauer und optimale Leistung. Warten Sie den Druckluftantrieb der Bohrmaschine mittels Wartungseinheit bzw. Ölen durch den Luftanschluss, wie unter Punkt „Luftversorgung“ beschrieben. Reparaturen an Druckluftwerkzeugen und insbesondere an Bohrmaschinen sollen in der Regel nur von entsprechend ausgebildeten Fachleuten und autorisierten Vertragswerkstätten durchgeführt werden. Aus diesem Grunde ist vor eigenen Reparaturversuchen abzuraten. Sollte Ihre Bohrmaschine nach der Überprüfung der Luftversorgung, Betriebsdruck sowie ausreichender Schmierung trotzdem nicht mehr funktionsfähig sein, so senden Sie dieses an Pneutec oder die nächstgelegene Vertragswerkstatt zur Überprüfung ein.

Empfehlung

Wir empfehlen die Nutzung eines Wartungsöles. Dadurch wird die Schmierung des Motors jederzeit über den Luftanschluß ausreichend gewährleistet. Hierbei eignet sich hervorragend das **PNEUTEC - Wartungsöl 2000**. Dieses besondere Öl ist frei von jeglichen Giftstoffen (Gefahrenklasse 0). Die beim Arbeitsvorgang entstehenden giftigen Dämpfe werden auf ein Mindestmaß reduziert. Vollsynthetischer, biologisch abbaubarer Druckluftschmierstoff. Schmiert und schützt alle Motorenteile vor Korrosion und verhindert das Einfrieren von Druckluftmotoren auch bei sehr niedrigen Temperaturen.

Inhalt: 1 Liter
Artikel - Nr.: 10 700 220

Vertragswerkstätten für Garantie und Reparaturen:

Süd - Deutschland

Heinz und Bach GmbH
Drucklufttechnische - Geräte - Service
Georg-Ohm-Strasse 7
D - 65232 Taunusstein
Tel: 06128/3755
Fax: 06128/5934

Nord - Deutschland

Wolfgang Jung
Drucklufttechnik
Am Heid 14
D - 57399 Kirchhundem
Tel: 02764/7380
Fax: 02764/1087



FEEL THE POWER